

Ausschreibung Dorfentwicklungskonzept Probsteierhagen

1. Aufgabenstellung

Der Gemeinde Probsteierhagen soll die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes ausgerichtet an den Förderungsrichtlinien für den Bereich „integrierte ländliche Entwicklung“ angeboten werden.

Das Angebot soll eine Beschreibung der Vorgehensweise, Darstellungsform des Ergebnisses, die Form der Beteiligung der Bürger*Innen und den Kostenrahmen für die Erstellung der Konzeption und für die Beratungstätigkeiten enthalten. Die Preisinformationen sollen so aufgliedert sein, dass die Beauftragung des Leistungsumfanges variiert werden kann. Es sind die nachfolgend beschriebenen Schwerpunkte zu berücksichtigen.

2. Charakteristika von Probsteierhagen

Die Gemeinde Probsteierhagen hat 2.120 Einwohner (Stand: 31.12.2020), verteilt auf den Ortskern und die Ortsteile Muxall, Bokholt, Röbsdorf, Schrevendorf, Freienfelde und Wulfsdorf. Die Fläche umfasst ca. 15 km² und die Bevölkerungsdichte beträgt 142 Einwohner/km².

Ursprünglich wurde Probsteierhagen 1259 als Kirchdorf gegründet und ist heute noch durch die St. Katharinenkirche in der Ortsmitte geprägt. Das mittelalterliche Gut Hagen wurde um 1930 aufgesiedelt und das Herrenhaus von der Gemeinde übernommen. Bis 2011 wurde es umfassend saniert und restauriert und ist heute als „Schloss Hagen“ der kulturelle Mittelpunkt mit öffentlichen, gemeindlichen und privaten Veranstaltungen wie Märkte, Ausstellungen, Konzerte und Trauungen.

Zu den kulturellen Einrichtungen in der Gemeinde gehören die Dörfergemeinschaftsschule als Grundschule und eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden, insbesondere Sportvereine mit den Sportanlagen.

Wirtschaftlich ist Probsteierhagen geprägt durch Landwirtschaft, Handwerksbetriebe, Gastronomie und Einzelhandelsgeschäfte. Im „MarktTreff“ besteht die Möglichkeit, den täglichen Lebensmittelbedarf zu decken und hier befindet sich auch die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Probstei.

3. Motivation zur Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes

- In den vergangenen Jahrzehnten ist die Einwohnerzahl durch kleinere und größere Neubaugebiete erheblich gestiegen. Derzeit wird ein großes Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern, Eigentums- und Mietwohnungen (ca. 140 Wohneinheiten) bebaut und bezogen. Darüber hinaus gibt es weiteren Wohnraumbedarf und Anfragen von Bauträgern zur Erschließung neuer Gebiete. In welcher Art und Weise soll dieser Bedarf zukünftig gedeckt werden? Fragen zu Umfang, Ausprägung, ökologischen Standards, Standorten (Ortsbild, Innenverdichtung, Flächenversiegelung), Erhaltung des Dorfcharakters sind im Dialog mit

Probsteierhagener Bürger*Innen zu beantworten.

- Kann die lebendige Dorfgemeinschaft erhalten werden? Insbesondere bei diesem Thema ist eine Mitwirkung der Bürger*Innen angesagt. Eine umfassende Liste von Maßnahmen zur Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung wäre zu erarbeiten. Auch Punkte wie Nahversorgung, medizinische Versorgung, Sportanlagen, Einrichtungen für Kinder, Jugend und Senioren und nicht zuletzt die Integration der Hinzugezogenen in die Dorfgemeinschaft wären zu betrachten.
- Die Infrastruktur der Gemeinde, öffentliche Einrichtungen und auch ältere Wohngebiete sind an vielen Stellen „in die Jahre gekommen“. Hier fehlt es an einem gesamtkeptionellen Vorgehen, Bewertung der Machbarkeit und Priorisierung von Maßnahmen zur Sanierung, Erweiterung und Neubau. Unter Einbeziehung der Bürger*Innen sind hier Fragestellungen zu Feuerwehr, Bauhof, Kitas, Straßen- und Wege, ÖPNV, Verkehrssicherheit und Parksituation zu beantworten.
- Welche Veränderungen erwarten uns im wirtschaftlichen Bereich bei Gewerbe und Tourismus? Wie können Wirtschaftsbetriebe und die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden? Sind neue Betriebe ggfs. mit innovativen Technologien anzuwerben und weitere Gewerbeflächen auszuweisen?
- Neue Herausforderungen ergeben sich aus den aktuellen politischen Themen wie Klimaschutz, Umweltschutz, Katastrophenschutz und Notfallvorsorge. Was kann und muss die Gemeinde leisten um dafür gerüstet zu sein? Ist es sinnvoll und von den Bürger*Innen gewünscht bei Klima- und Umweltschutz konkrete neue Ziele zu setzen und Innovationen zu fördern?

4. Vorgaben zur Analyse und Konzeption

Rahmenbedingungen:

- Die Gemeinde geht von einem Planungshorizont von 20 Jahren aus.
- Das Projekt soll im Frühjahr 2022 beginnen und innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.
- Sowohl die Erstellung des Konzeptes als auch spätere Realisierung von Projekten soll unter breiter Mitwirkung der Bürger*Innen durchgeführt werden.
- Schwerpunkt des Konzepts sollen die Zukunftsausrichtung, die Definition von Entwicklungsmaßnahmen und von Realisierungsprojekten sein.
- Begonnene Vorhaben (wie Feuerwehrhaus) sollen eingebunden werden.
- Eine Bestandsaufnahme soll möglichst kurz gehalten und stringent auf die gewählten Handlungsfelder ausgerichtet sein.
- Mit den ermittelten Ansatzpunkten zur Dorfentwicklung sollen maximal 5 Handlungsfelder definiert werden.
- Die Gemeinde ist eine Defizitgemeinde und es nicht zu erwarten, dass sich dies in den nächsten Jahren ändern wird.

Umfang:

- Definition einer Vision für die Dorfentwicklung und Entwicklung eines Leitbildes
- Projektleitung und Projektdurchführung unter Einbeziehung von Gemeindevertreter und Bürger*Innen
- Bestandsaufnahme
- Durchführung der Bürger*Innen Information und Workshops zur Ideensammlung
- SWOT Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken)
- Hilfe bei Einwerbung von Förderungsmitel
- Definition von einzelnen Schwerpunktprojekten

Handlungsfelder:

- Wohnraum
- Dorfgemeinschaft
- Infrastruktur
- Wirtschaft
- Nachhaltigkeit

Probsteierhagen, 14. Oktober 2021